

Kein Job wegen DKP-Mitgliedschaft

Verhinderter Doktorand: "Ich hänge seit Wochen in der Luft"

Anja Perkuhn, 11.11.2016 10:03 Uhr



Der Weg wird wohl noch ein weiter sein: Kerem Schamberger sollte am 1. Oktober als Doktorand anfangen. Foto: Anja Perkuhn

Das Theater geht weiter: Der Kommunist Kerem Schamberger kann seinen Job an der LMU immer noch nicht antreten – jetzt wegen der LMU.

München – Kerem Schamberger ist wütend auf den **Verfassungsschutz**, daran hat sich nichts geändert – doch jetzt kommt noch Unverständnis dazu für seinen Arbeitgeber in spe: Der 30-jährige Münchner will endlich seine Stelle antreten als Doktorand am Institut für Kommunikationswissenschaft der LMU München, was dem bekennenden Kommunisten seit Oktober verwehrt ist, weil der bayerische Verfassungsschutz ihn überprüfte (**AZ berichtete**).

Nun ist der Prüfbericht des Verfassungsschutzes über ihn da, liegt wie angefordert dem LMU-Personaldezernat vor. Und es passiert: nichts.

"Die Unklarheit ist für mich am schlimmsten"

„Die Komödie geht in den zweiten Akt“, sagt Schamberger, „oder Tragödie, wie immer man das nennen möchte. Ich hänge seit Wochen in der Luft.“

Es geht ihm natürlich auch darum, dass er gern endlich arbeiten würde – da die LMU seinen Vertrag noch nicht unterzeichnet hat, bekommt er natürlich auch kein Gehalt. „Aber vor allem geht es mir um den Verfassungsschutz und die De-facto-Berufsverbote, die diese Behörde verhängen kann.“

Denn wer sich auf eine Stelle im öffentlichen Dienst bewirbt, muss einen Fragebogen zur „**Prüfung der Verfassungstreue**“ ausfüllen – und Schamberger ist unter anderem seit 13 Jahren Mitglied der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP). Allerdings liegt die finale Entscheidungsgewalt beim Arbeitgeber, also in diesem Fall bei der Universität.

„Eine Einstellung könnte ja jetzt schnell vorgenommen werden, die die Stelle hat mein Professor für mich freigehalten“, sagt Schamberger. „Ich bekomme aber keine Auskunft, auch nicht meine Anwältin oder mein Professor. Keiner sagt uns irgendetwas. Die Unklarheit ist für mich am schlimmsten.“

Sein Professor hält die Stelle für ihn frei und plant mit ihm

Professor Michael Meyen ist ähnlich verzweifelt: Er hatte Schamberger ja schon als Doktorand für das Semester eingeplant, lobt ihn als Student und Mitarbeiter, unabhängig von seiner politischen Gesinnung. „Ich wollte ihn als Wissenschaftler haben, der mehr als nur Wissenschaft im Kopf hat.“ Die Verzögerung, glaubt er, habe möglicherweise auch mit der Befürchtung zu tun, sich den Vorwurf einzuhandeln, gegenüber öffentlichem Druck nachzugeben – nun also ein Verfahren nach Vorschrift. „Ich hoffe nur, dass durch das alles nicht sein Wunsch beeinträchtigt wird, wissenschaftlich zu arbeiten.“

Die LMU will sich weiterhin nicht zum Vorgang äußern – die Pressestelle verweist auf das laufende Personalverfahren: „Wir bleiben bei unserer Linie, Details über Herrn Schamberger in seinem Interesse nicht öffentlich diskutieren zu wollen.“

Über diese vermeintliche Rücksichtnahme lacht Schamberger nur kurz. „Was wollen sie denn da schützen? Sobald ich die Stellungnahme vom Verfassungsschutz vorliegen habe, werde ich sie sowieso veröffentlichen.“ Er ist bis zu einer Entscheidung sozusagen Privatwissenschaftler, fährt als Privatperson mit ehemaligen Kommilitonen und Michael Meyen auf Kommunikationswissenschafts-Konferenzen. „Mein Ziel ist, mich nicht aus der Wissenschaft rausdrängen zu lassen.“

Prozess in der Schweiz

Jan Ullrich: Kein Knast nach seiner Suff-Fahrt in der Schweiz

Erstmals in 66 NFL-Jahren

Historische Pleitenserie der Cleveland Browns

Keine Listerien in der Produktion

Insolvenzverwalter: Falsche Proben-Zuordnung bei Sieber

Viel Haut zu sehen

Lily Collins sexy und elegant zugleich

Wut und Trauer übermannten ihn

Konstantin Wecker wünscht Donald Trump den Tod - und rudert zurück

"Unglaublich"

So sieht das Kardashian-Baby aus

Unter uns, GZSZ, Köln 50667,...

Das passiert heute in den Soaps

Schwere Vorwürfe gegen Beamte

V-Mann-Affäre: LKA München durchsucht

Auf Bitten der Beteiligten

BGH nimmt Zeitdruck aus Verhandlungen zu Kaiser's Tengelmann

» alle News

Die Newsletter der AZ

München, FC Bayern und 1860 kompakt



Beziehen Sie die wichtigsten News der Abendzeitung kompakt, zuverlässig und bequem auch über unsere Newsletter. Einmal täglich erhalten Sie per Mail die Top-Meldungen aus den von Ihnen ausgewählten Bereichen.

- Hier abonnieren: [Der AZ-München-Newsletter](#)
- Hier abonnieren: [Der AZ-FC-Bayern-Newsletter](#)
- Hier abonnieren: [Der AZ-TSV-1860-Newsletter](#)

News und Infos zu München

Meldungen, Bilder und Videos der AZ



Nachrichten aus München, Aktuelles von der Abendzeitung München, das Neueste aus lokaler Politik, Kriminalität, Unfälle, Polizei - und natürlich vom Oktoberfest, dem traditionellen Bierfest auf der Wiesn und den Promis.

Wohnen in München	Oktoberfest
Schöne Münchnerin	Alle Stadtviertel
Tollwood	Freizeitsportler

Einkaufen

Zur Startseite